

Albert König verstärkt als tiefer Bass den Chor

Gesangverein Concordia ehrt bei seiner Weihnachtsfeier Mitglieder für jahrzehntelange Treue

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Wenn bei der Weihnachtsfeier eines Vereins der Saal voll besetzt ist, dann spricht das für eine besonders gute Gemeinschaft. Beim Gesangverein Concordia sind Herzlichkeit und ein fröhliches Miteinander Trumpf, weshalb auch Mitglieder für jahrzehntelange Treue geehrt werden konnten.

Der Vorsitzende Eberhard Blaschka freute sich sehr, an diesem Abend gleich sechs neue Chormitglieder namentlich begrüßen zu können, die die Liedfamilie künftig verstärken werden. Ein ganz besonderes Dankeschön überreichte er Elisabeth und Karl Hirsch aus Odenheim im Kraichgau, mit denen die Concordia durch unzählige Ausflüge mit vielen fröhlichen Stunden in der dortigen Besenwirtschaft eng verbunden ist. Über die Collage mit Fotos der Vereinsmitglieder, die sämtlich auch auf der Rückseite unterschrieben hatten, zeigte sich das Ehepaar sehr gerührt.

Ein Loblied auf die Chorgemeinschaft kam von Liesel Herr, bei deren grüner Hochzeit mit ihrem Hans vor 65 Jahren die Concordia bereits gesungen hatte, ebenso wie jüngst zur eisernen Hochzeit.



Bei den Ehrungen für langjährige verdiente Mitglieder des GV Concordia steht Albert König für 65 Jahre aktives Singen im Mittelpunkt.

Foto: Hecker-Stock

In sehr herzlicher Atmosphäre verliefen auch die Ehrungen für teils jahrzehntelange Mitglieder. Mit der silbernen Ehrennadel zeichnete der Vorsitzende Elisabeth Pletat für zehn Jahre Aktivität aus. Seit

25 Jahren singen Brigitte Pfeill und Christel Stolz mit und bekamen dafür die goldene Ehrennadel, wobei Letztere ihrem Namen alle Ehre macht und alljährlich für jedes Chormitglied einen Christstollen backt.

Seit unglaublichen 65 Jahren verstärkt Albert König mit seinem tiefen Bass den Chor. Da er in seinem langen Sängereleben bereits mit allen Auszeichnungen der Concordia und des Verbandes gewürdigt wurde,

blieb ihm nun eine besondere Ehrenurkunde.

Seit 25 Jahren unterstützen die passiven Mitglieder Elke Lützow und Katia Vorbach den Verein, 50 Jahre sind es bei Theo Epple, 65 Jahre bei Man-

fred Gerth. Mit einigen Liedvorträgen stimmte die Chorgemeinschaft unter der Leitung von Holger Ebeling auf die beginnende Adventszeit ein. Für viel Gelächter, aber auch Nachdenklichkeit sorgten die vorgelesenen Weihnachtsgeschichten. Christiane Schneider lässt sich hier alljährlich etwas Neues einfallen, bisher hat sie sich noch nie wiederholt. Diesmal drehte sich ihre Erzählung um Schutzengel Benedikt, der dringend Verstärkung auf der Erde braucht. Nach eingehender Beratung auf der Meditationswolke genehmigen sich die Engel im Himmel alle ein Schlückchen Met und träumen sich jeder einen Schutzengel herbei – mit all den Eigenschaften, die von den Menschen so dringend gebraucht werden. Karl Hirsch löste mit seiner Geschichte vom Sauerkraut am Christbaum und dessen Rückverwandlung für das anstehende Schlachtfest viel Gelächter aus.

Tosenden Beifall erntete die Theatergruppe der Concordia für ihren köstlichen Sprechgesang in Rap-Form, bei dem auch die Choreografie perfekt einstudiert war. Zum Abschluss dieses stimmungsvollen Abends drehte der Nikolaus mit dem Grabbelsack seine Runde.